



Friedensforum Gelsenkirchen

Kontakt: info@friedensforum-gelsenkirchen.de
Internet: www.friedensforum-gelsenkirchen.de

Wir wollen Ihre Kriege nicht, Herr Präsident ...

Anlässlich des Deutschlandbesuchs von US-Präsident Bush am 22. und 23. Mai 2002 ruft die Friedensbewegung zu Demonstrationen und Kundgebungen im ganzen Land auf. Besorgnis erregende Nachrichten häufen sich. US-Präsident Bush plant, den "Krieg gegen den Terrorismus" auszuweiten. Als nächstes Ziel wird der Irak genannt. Ein "Kreuzzug" gegen politisch missliebige Staaten droht. Die Staaten der Welt werden in Gut und Böse eingeteilt, um militärische Gewaltanwendung zu rechtfertigen, wann und wo immer dies nützlich erscheint.

Sogar ein Atomkrieg wird nicht mehr ausgeschlossen. Mit so genannten "Mini-Nukes" werden nun auch Staaten bedroht, die selbst über keine Atomwaffen verfügen. Für all das gibt es in der globalisierten Welt, die sich auf die Errungenschaften der Zivilisation beruft, keinerlei Rechtfertigung - weder politisch noch moralisch.

Krieg ist kein Mittel gegen den Terrorismus. Krieg selbst ist Terror, weil er die Bevölkerung trifft und die zivile Infrastruktur zerstört. Die Folgen für die Entwicklung der Menschheit auf unserem Planeten sind unabsehbar. Ganze Weltregionen - zuallererst der Nahe Osten - sind von einem Flächenbrand bedroht. Schon durch die Ankündigung weiterer Militäraktionen werden Bemühungen um zivile Konfliktlösungen erschwert oder unmöglich gemacht. Das Völkerrecht wird immer weiter ausgehöhlt.

Wir leisten Widerstand, damit

- der sogenannte "Krieg gegen den Terrorismus" umgehend beendet, keinesfalls ausgeweitet wird,
- sich die Bundeswehr nicht weiter an dem Krieg der USA beteiligt und
- die Bundeswehrsoldaten aus den Kriegsaufmarschgebieten abgezogen werden.

Statt "uneingeschränkter Solidarität" mit der US-Kriegspolitik muss die Bundesregierung zur Deeskalation beitragen. Politische Probleme können nur politisch gelöst werden.

Wir wollen Frieden – einen gerechten Frieden – der den Menschen in aller Welt gleiche Rechte und Chancen garantiert. Dafür engagieren wir uns.

... wir wollen überhaupt keinen Krieg !

21.5. 16h bundesweite Demonstration in Berlin

Bus(h)plätze ab Ruhrgebiet für 25 Euro über:

Herbert Reker: tel&fax 0231-27265 herbertreker@gmx.de

Willi Hoffmeister: tel&fax 0231-8631138 www.bushinberlin.de

22.5. 17h regionale Demonstration in Düsseldorf

Vom Bertha-von-Suttner-Platz (hinter dem Hauptbahnhof) in Richtung US-Konsulat
Aktuelle Information unter www.friedensforum-essen.de

Das Friedensforum trifft sich jeden 2. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr im Café des **Alternative e.V.**

Vi.SdP.: Leo Kowald, ob Alternative e.V., Overwegstr. 53, 45879 Gelsenkirchen

Wir wollen Ihre Kriege nicht, Herr Präsident ...

Aufruf zur bundesweiten

Demonstration

**am Dienstag, 21. Mai 2002, 16 Uhr in Berlin
anlässlich des Deutschlandbesuches von US-Präsident Bush**

Kommt mit nach Berlin!

Abfahrtsorte und Abfahrzeiten der Busse:

6.00 Uhr, Duisburg, Busbahnhof am Hauptbahnhof
6.30 Uhr, Oberhausen, Touristikspur am Hauptbahnhof
7.00 Uhr, Essen, Südseite vor dem Hauptbahnhof
6.30 Uhr, Bochum, Busspur vor dem Hauptbahnhof
7.00 Uhr, Dortmund, Busbahnhof am Hauptbahnhof
(Rückfahrt am selben Tag, Ankunft Dortmund ca. 24.00 Uhr)

Fahrpreis 25 Euro

Anmeldung und weitere Informationen bei:

Willi Hoffmeister, Magdeburger Straße 10, 44145 Dortmund,
Tel/Fax: 0231 - 883 11 38, Mobil: 0171 - 571 9486
Herbert Reker, Mehlerweg 1, 44319 Dortmund,
Tel/Fax: 0231 - 2 72 65, E-Mail: herbertreker@gmx.de

Um Personen mit geringem Einkommen die Fahrt zu ermöglichen, bitten wir um Spenden auf das Konto: Ostermarsch Ruhr, Stadtparkasse Dortmund, Konto Nr.: 321 004 296 BLZ: 440501 99, Stichwort: "Berlin 21. Mai"
--

Am 22. 5. findet zum gleichen Anlass um 17.00 Uhr in Düsseldorf eine regionale Demonstration und Kundgebung vom Bertha-von-Suttner-Platz (hinter Hauptbahnhof) in Richtung Konsulat statt. Informationen: www.friedensforum-essen.de

... wir wollen überhaupt keinen Krieg !